

Petra Schumacher

**DAS LEBEN
IST EIN GEDICHT
(1)**

Gedichte zu jedem Anlass
die uns im Alltag begleiten

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2024

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-798-1

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

www.engelsdorfer-verlag.de

19,90 Euro (DE)

INHALT

Vorwort	9
Abschied	11
Abschied	11
Zum Abschied.....	11
Abschiedssaure durch Babypause	12
Astrologie	13
Die »Jungfrau« aus astrologischer Sicht.....	13
Bedrohung	15
Kampf gegen rechts	15
Mobbing.....	16
Stalking.....	17
Besondere Menschen	18
Besondere Menschen	18
Charisma	19
Physiotherapie.....	21
Schneiden, Waschen, Föhnen und Färben, für diesen Friseur muss man werben.....	23
Covid-19-Pandemie.....	25
Corona-Krise.....	25
Der Weihnachts-Corona-Mann.....	27
Ostern im Juni.....	29
Danke.....	30
Einfach Danke	30
Engelsglaube	31
Engelswelt.....	31

Essensgelüste.....	32
Essen fressen, unangemessen	32
Krümeln	34
Reisehunger.....	35
Frivoles	37
Eiersuche.....	37
Gurkenschurke	38
Frühling und Osterzeit	39
Frühlingsosterzeit.....	39
Frühlingswallung.....	40
Geburtstag.....	41
Das Geburtstagsliedtelefonat	41
Geburtstagsruhe.....	42
Gedanken zum Geburtstag	43
Geschenke auspacken	44
Novemberkind	45
Wünsche zum Geburtstag	46
Zum 40. Geburtstag	47
Zum 60. Geburtstag	48
Glück.....	50
Die Suche nach dem großen Glück	50
Glücksmoment.....	51
Herbst	52
Herbstlich.....	52
Hochzeit.....	53
Liebes Brautpaar	53
Humor.....	54
Humor bewahren.....	54

Inklusion	55
Autismus	55
Du bewegst etwas in mir	57
Hyperaktiv	59
Kinder	61
Fliegen	61
Kinder	63
Naturelles Kinderzimmer	64
Liebe	66
Begegnung	66
Die Reinheit der Gefühle	67
Reife Liebe.....	68
Wahre Liebe	69
Liebeskummer	70
Liebesleid	70
Sehnsucht.....	72
Vermissen	73
Verzeih mir.....	74
Musik	75
Klavierspiel	75
Musik erleben	76
Tanzen.....	77
Neujahr	78
Neujahr feiern	78
Rente	79
Die Rente ist al dente.....	79
Schwangerschaft und Geburt	81
Da bin ich	81

Das allererste Babyfoto	82
Sport	83
800 Meter Lauf.....	83
Eiskunstlauf	84
Fußball.....	86
Hochsprung	87
100 Meter Freistil	88
100 Meter Lauf.....	89
Kugelstoßen.....	90
Schwebebalken	91
Weitsprung.....	92
Tierisches	93
Besuch im Zoo	93
Haiangstfrei?	94
Katzenfratzschatz	95
Nachtblind	96
Schneckenrennen	96
Spinne, Spinne Du musst wandern	97
Wurmliebe.....	98
Träumen.....	99
Träumen muss sein.....	99
Trauer.....	100
Lebenswende	100
Melancholisch depressiv	101
Vatergedenken.....	102
Wenn man gehen muss	103

Trennung	104
Auseinander.....	104
Untreu	105
Zu gegensätzlich	106
Veränderung	107
Das klassische Buch	107
Veränderung.....	108
Weihnachtszeit	109
(Be)-Sinnlich.....	109
Das etwas andere Weihnachtsmärchen	111
Das hochmütige Rentier.....	113
Ein Engel der nicht von seiner Wolke wollte.....	115
Fragen an Weihnachtstagen	117
Leise rieselt der Schnee oder die Weihnachtsberieselung.....	118
Sternenleuchten	120
Tannenbaumträume	121
Weihnachten wie jedes Jahr?.....	123
Weihnachtsbescherung	124
Weihnachtsmarkt.....	126
Weihnachtszauber	127
Wie ein Schneemann wieder glücklich wurde	128
Winter	130
Lawine	130
Schneeflocken	131
Zynismus	132
Brustnöte	132
Überheblichkeit.....	133
Berufliche Biografie.....	134

VORWORT

Liebe Freunde der Poesie,
es ist mir eine Herzensangelegenheit mein Leben poetisch zu betrachten und Anlässe bzw. Lebenslagen poetisch zu beschreiben.

Bereits in meiner frühen Jugend widmete ich mich dem Gedicht.

Ich stamme noch aus der Generation, wo man während der Schulzeit Gedichte auswendig lernte und diese vor der Klasse vortrug. Wo man die Bedeutung des Gedichts auch schriftlich interpretierte. Meine Bewunderung gilt heute noch Eugen Roth, von dem ich alle Gedichtbände besitze. Aber auch Heinz Erhardt inspirierte mich, da sein Humor mich schon als Kind zum Lachen brachte.

Mein Anliegen ist ebenfalls, dass das Gedicht als Literaturgut aus unserer Welt nicht ganz verschwindet.

Poesie ist nichts Altbackendes. Auch in unserem digitalen Zeitalter der sozialen Medien begegnen wir täglich der Poesie, ohne sie manchmal bewusst wahrzunehmen. So erleben wir sie in der Musik, wo Texte uns inspirieren und unsere Gefühlswelt in Wallung bringen. Aber auch politische Parolen und Werbesprüche werden durch Poesie lebendig und gehen uns bisweilen nicht mehr aus dem Sinn.

Es gibt im Leben schöne und unschöne Momente. Mein Erlebtes in Poesie zu fassen ist für mich auch eine Verarbeitung des Erlebten. Einen tiefgründigen Gefühlsmoment mit einem Gedicht einzufangen möchte ich mit anderen teilen. Wie z. B. mit den Gedichten »Begegnung« und „Einfach Danke«.

So sind meine Gedichte bei der Entstehung auch Erzählungen von Menschen aus meinem sozialen Umfeld und alltäglichen

chen Leben. Manch einer wird sich vielleicht darin wiederfinden. Ob Liebe, Trauer, Geburtstag, Inklusion, Kinder, Musik, Sport, Bedrohung etc. Aktuelle Themen, aber auch Träume und Fantasie erleben, wie ich sie in einigen Weihnachtsgedichten erzähle, inspirieren und regen zum Nachdenken an. Vergessen wird auch hierbei die Corona-Krise nicht.

Erinnerungen und Gedanken werden bei meiner Gedichtsammlung z. T. wieder mit Humor untermalt.

Und wer ein Gedicht zu einem bestimmten Anlass sucht, wird es vielleicht hier finden, z. B. ein Gedicht einem »Besonderen Menschen« widmen.

Somit sage ich:

»Poesie so wahr
und lebensnah,
Ernst erfahren,
Humor bewahren«

Das Leben ist ein Gedicht.

Petra Schumacher

ABSCHIED

Abschied

*Ein Abschied von lieben Personen
oder dem Ort wo wir noch wohnen,
auch von manchen Arbeitskollegen,
kann uns innerlich sehr bewegen.*

*Der eine ist traurig vom Verlassen,
ein anderer tanzt eher ausgelassen.
Abschied feiern zelebriert Erinnerung,
somit bleibt das Erlebte für viele jung.*

*Ist es aber ein Abschied für immer,
wird unsere Erregung schlimmer.
Dann sollten wir uns nicht schämen,
bei Gefühlausbrüchen mit Tränen.*

*Abschied nehmen gehört zum Leben,
wie ein Neuanfang den wir anstreben.
Weil wir jetzt neue Wege beschreiten,
sollte unser Blick in die Zukunft gleiten.*

Zum Abschied

*Das Leben bietet nicht immer Sonnenschein,
doch auch durch Regen gewinnt man Wein.
Der Wein Deiner Güteklasse ist nun gereift,
für die neue Erntephase nimm Dir jetzt Zeit.*

Abschiedssause durch Babypause

*Jahre die uns Dich schenkten,
mit Deiner Arbeit wir lenkten.
Zeit die uns keiner kann stehlen,
trotzdem wirst Du uns fehlen.*

*So nehmen wir was geblieben,
Deine Ideen die wir so lieben.
Dein Wissen was wir verwenden
ist die Antenne mit der wir senden.*

*Auch wenn wir nun hetzen,
da wir Dich müssen ersetzen,
wird der Abschied nicht schlimmer,
da Du ja gehst nicht für immer.*

*Nur eine Schwangerschaftspause
unterbricht Deine berufliche Sause.
Deshalb möchten wir beim Feiern
keinen Abschiedskummer leiern.*

*Als Kollegin bleibst Du unser Stern,
für Deinen Einsatz danken wir gern.
Wir freuen uns auf Dein Mutterglück,
aber auch, dass Du kommst zurück.*

ASTROLOGIE

Die »Jungfrau« aus astrologischer Sicht

*Jungfrauen sind Verstandesmenschen,
immer müssen sie alles bedenken.
Haben sie keinen Unfall in der Nacht,
hat sie sicher ihre Grübeleie umgebracht.*

*Kritisch betrachten sie die Dinge des Lebens,
über Gefühle machen sie nicht so Aufhebens.
Ihr Herz sagt: »Ja!« Ihr Verstand eher »Nein!«!
Wer wird dabei wieder der Gewinner sein?*

*Man könnte glauben das Jungfrauen spröde sind,
doch bleiben sie auch gerne im Alter ein Kind.
Bei humorvollen Ideen, auf verrückter Weise,
denkt so mancher, die haben eine Meise.*

*Das höchste Gebot ist ihre Ordentlichkeit,
schnell wird alles perfekt vom Chaos befreit.
Das Bücherregal in Orgelpfeifenmanie,
wehe man stört hier das Strukturgenie.*

*Noch eine Jungfrau Tugend ist ihre Pünktlichkeit,
Voraussetzung für eine harmonische Zweisamkeit.
Gäbe es noch keine Zeiteinheit mit Sekunden,
hätte die Jungfrau sicher die Uhr erfunden.*

*Fleißig rackern sie sich im Berufsleben ab,
ohne dass sie der Wahnsinnsehrgeiz packt.
Bescheiden mit Loyalität folgen sie ihren Trieben,
darum sind es gerade die Chefs die sie so lieben.*

*Kochen gehört selten zur Jungfraus Leidenschaft,
aber in Ungeduld gewinnt sie jede Meisterschaft.
Schriftstellerei ist häufig ihre besondere Begabung,
auch der Lehrberuf mit geordneter Bücherladung.*

*Prahlerci, gar Wollust stammt nicht aus ihrer Schmiede,
doch glaubt bloß nicht, dass die Jungfrau ist frigide.
Unter ihrer Fassade brodeln das Feuer eines Vulkans,
eine Ästhetin im Rausche eines soliden Liebeswahns.*

*Partner lernen bei der Jungfrau ihre Treue schätzen,
dürfen sich bei gleichem Niveau auch mit ihr fetzen.
Und gerecht mit Weisheit sie ihre Lieben umsorgt,
da bleibt auch der Partner gern mal länger vor Ort.*

*Mein Sternzeichen ist »Jungfrau«, da ist was dran.